BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

UWG
Unabhängige Wähler Gemeinschaft

Stadt Starnberg
Herr Bürgermeister Patrick Janik
Vogelanger 2
82319 Starnberg

ANTRAG der Fraktionen B90/Grüne und UWG:
Umwandlung von Fahrradabstellplätzen am Bahnhof See in ein Fahrradparkhaus

Sehr geehrter Herr Erster Bürgermeister,

zur Förderung des innerstädtischen Radverkehrs gerade für die Berufspendler, beantragen die Fraktionen B90/Grüne und UWG, einen Teilbereich der bereits überdachten Fahrradabstellplätze in ein Fahrradparkhaus umzuwandeln.

Begründung

Um die Innenstadt vom motorisierten Individualverkehr zu entlasten, ist der Umstieg auf andere Verkehrsmittel ein wichtiger Baustein. Für die Erhöhung des Bike&Ride-Anteils fehlen an den Starnberger Bahnhöhen Möglichkeiten für ein „gesichertes Abstellen“ von Fahrrädern. Mit der Schaffung eines diebstahlgesicherten Fahrradparkhauses kann dem entgegengewirkt werden.

Weitere Überlegungen

Aufgrund der aktuellen Situation im Zusammenhang mit der Seeanbindung erscheinen größere baulichen Maßnahmen als nicht sinnvoll. Die erste Idee ist, einen Teilbereich der bestehenden überdachten Radabstellplätze mit einem Gitterzaun und einer noch zu recherchierenden Zugangsmöglichkeit so zu schützen, dass mögliche Nutzer ein ausreichendes Sicherheitsgefühl bekommen, dass ihre dort abgestellten Fahrräder nicht gestohlen werden. Diese Option sollte im Vergleich zu einem Neubau relativ kostengünstig sein und könnte bei Nichtnutzen auch einfach wieder zurückgebaut werden.

Um Vandalismus vorzubeugen, kann über eine 24h-Videoüberwachung nachgedacht werden. Da Diebstähle am Tag sicher seltener vorkommen und die Berufspendler zumeist auch nur tagsüber ihre Fahrräder dort abstellen werden, könnte eine mögliche andersartige Überwachung per Hinweis nur auf bestimmten Tageszeiten beschränkt werden.

Mit Bezug auf das gesicherte Zugangssystem, ist in Abhängigkeit der technischen Umsetzungsmöglichkeiten abzuwägen, ob hier ein System mit oder ohne vorherige Registrierung sinnvoll

ist. Auch ein System mit temporären Zugangs-Token auf Pfand-Basis erscheint technisch machbar.

Ein Mehr an Sicherheit kann unter Umständen auch erreicht werden, wenn die gesicherten Abstellplätze über eine Versicherung gegen Diebstahl bis zu einer bestimmten Summe abgesichert sind. Die Gebühr könnte ggf. über eine minimale „Parkgebühr“ (für das Mehr an Sicherheit) finanziert werden.

Der Bedarf an einem Fahrradparkhaus kann über die in Gesprächen mit der Stadt möglicherweise stattfindende Befragung der Starnberger Bürger zum Thema Mobilität ermittelt werden.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. der Fraktion der UWG Starnberg
Dr. Thorsten Schüler
Verkehrsreferent

i.A. der Fraktion der B90/Grüne
Dr. Franz Sengl
Verkehrsreferent